

Fußball-Termine

KREISKLASSE OSTALLGÄU
FC Nesselwang – TV Oy
(Freitag, 18.30 Uhr)

B-KLASSE OBERALLGÄU 2
SC Untrasried – TSV Sulzberg II
(Freitag, 18.30 Uhr)

A-KLASSE SCHONGAU
SV Prem – SV Wildsteig
(Freitag, 18.30 Uhr)

Hochwertiger Schießmarathon

Panchyrsz siegt mit 1160 Ringen

Marktobderdorf/Ostallgäu Die FSG Marktobderdorf trug heuer zum elften Mal in Folge einen Schießmarathon aus. Unmittelbar nacheinander waren mit dem Luftgewehr 60 Schüsse stehend und mit dem Kleinkalibergewehr im Dreistellungskampf (liegend, stehend, kniend) drei mal 20 Schüsse abzugeben. Dafür hatte jeder Schütze vier Stunden Zeit. Mit 24 Startern war die Schießanlage der Feuerschützen auf dem Schlossberg ziemlich ausgelastet. Das beste Ergebnis aller Teilnehmer erzielte Fabian Panchyrsz aus Pforzen mit 1160 Ringen.

Um den zahlreichen Teilnehmern ab 45 Jahren entgegenzukommen, wird im nächsten Jahr eine Altersklasse-Wertung eingeführt. (az)

Die Ergebnisse

Jugendklasse:
1. Marie-Nadine Müller aus Kempten mit 1156 Ringen (LG 587 Ringe, KK3x20 569), 2. Stefanie Bayrath mit 1147 (LG 583, KK3x20 564), 3. Markus Fendt aus Untrasried mit 1130 (LG 570, KK 3x20 560), 4. Susanne Bayrath mit 1126, 5. Johannes Kauter mit 1102.

Allgemeine Klasse:
1. Fabian Panchyrsz aus Pforzen mit 1160 (LG 587, KK3x20 573), 2. Florian Friedl mit 1149 (LG 575, KK3x20 574), 3. Wolfgang Martin aus Zell-Eisenberg mit 1131 (LG 582, KK3x20 549), 4. Thomas Brenner mit 1130, 5. Michael Schrade mit 1130.



Liegend, stehend, kniend: Beim Schießmarathon der FSG Marktobderdorf war, wie hier mit dem Kleinkalibergewehr, höchste Konzentration nötig. Schließlich erstreckte sich der Wettbewerb über vier Stunden. Foto: FSG/Martin Fumian



Ohne seinen verletzten Kapitän Michael Pfanner (rechts) muss der TSV Marktobderdorf heute beim Saisonauftakt in Bubesheim auskommen. Archiv-Foto: Walter Brugger

TSV-Elf geht mit Optimismus gegen Bubesheim ans Werk

Bezirksoberliga Spiel auf heute Abend vorgezogen – Mit jungen talentierten Spielern

Marktobderdorf Bereits am heutigen Freitag beginnt für die Fußballer des TSV Marktobderdorf die neue Bezirksoberliga-Saison. Sie sind zu Gast bei einem Favoriten im Titelkampf, dem SC Bubesheim (Anstoß 18.30 Uhr). Die Gastgeber haben dem Wunsch der Marktobderdorer auf diese Spielverlegung zugestimmt, damit alle Spieler am darauf folgenden Tag an der Hochzeit ihres Mitspielers Michael Kaufmann teilnehmen können. Doch dies dürfte schon das letzte Entgegenkommen der Bubesheimer gewesen sein.

Zu enttäuschend endete für die Gastgeber die vergangene Saison, als zum Schluss durch eine Niederlage der direkte Aufstiegsplatz an den TSV Kottern fiel. Wegen dieser Niederlage musste auch der TSV Marktobderdorf in die Relegation, die er allerdings durch einen 4:1-Sieg gegen den ASV Fellheim souverän gemeistert hatte.

Stand die abgelaufene Saison also noch unter völlig unterschiedlichen Vorzeichen, so beginnt heute alles wieder bei null. Für TSV-Trainer Norbert Schmidbauer ist es enorm wichtig, gleich von Beginn an Punkte zu sammeln. In der jüngsten Spielzeit entwickelte nämlich das

Pech eine Eigendynamik, nachdem die ersten Spiele unglücklich und unverbunden verloren wurden. Dadurch befand sich der TSV während der gesamten Zeit im unteren Tabellendrittel, obwohl die Mannschaft durchaus mithalten konnte und in der Rückrunde zu den besten Teams zählte. Zur neuen Saison verstärkte sich der TSV Marktobderdorf wieder durch junge talentierte Spieler, die behutsam an die Aufgaben in der spielstarken Bezirksoberliga hingeführt werden müssen.

Kapitän Pfanner noch verletzt

Trainer Schmidbauer geht optimistisch an die Arbeit, zumal auch die Vorbereitung mit viel Freude und Engagement bestritten wurde. Jedoch konnten wieder einige Spieler aus beruflichen Gründen kaum trainieren. Kapitän Michael Pfanner kann wegen einer Verletzung noch nicht eingesetzt werden.

TSV Marktobderdorf: Friegel (Waldvogel), Strehle, A. Eiband, Müller, Franke, D. Keller, M. Keller, J. Schmidbauer, Speer, Satzger, Hauser, Swoboda, Plundrich, A. Schmidbauer, Kaufmann. Treffpunkt um 16 Uhr am Stadion zur Abfahrt nach Bubesheim. (jms)

Vom Puck zum Fußball

Sportartwechsel Der Sohn von Eishockey-Legende Didi Hegen, Fabian (18), spielt diese Saison für den SV Eggenenthal in der Kreisliga

VON MARKUS FROBENIUS

Irsee/Eggenenthal Spieler, die vom ESV Kaufbeuren in die Deutsche Eishockey Liga (DEL) wechseln, sind nichts Ungewöhnliches. Und beim Fußball kann die SpVgg Kaufbeuren auch schon Verbindungen zum FC Bayern München durch Franz „Bulle“ Roth, Karl Borutta oder Peter Kupferschmidt vorweisen. Doch einen deutschen Eishockey-Juniorenmeister, der zu einem Fußball-Kreisligisten wechselt, gibt es nicht alle Tage. Fabian Hegen ging diesen Weg und steht heuer für den SV Eggenenthal auf dem Platz.

Als Fabian Hegen geboren wurde, war sein Vater Dieter bei der Düsseldorfer EG auf dem Höhepunkt seiner Karriere – der Kaufbeurer gehörte zu den besten Eishockeyspielern der 1980er und 90er Jahre in Deutschland. Insofern war seinem Sohn die Sportart in die Wiege gelegt. Folgerichtig spielte der heute 18-Jährige beim ESVK: Zwölf Jahre ging er dort auf Puckjagd, wurde bayerischer und 2008 deutscher Juniorenmeister. Dennis Drommeyer, Sven Schittenhelm oder Johannes Sigl waren unter anderem seine Teamkollegen. „Aber ich war ein ganz normaler Spieler, kein Überflieger. Mein Vater war ohne Zweifel besser als ich“, sagt Hegen.

Unter besonderer Beobachtung

Natürlich stand er als Sohn der Kaufbeurer Eishockey-Legende unter besonderer Beobachtung. „Ich wurde oft verglichen, aber eigentlich war es kein besonderer Druck. Es hat mich eher stolz gemacht“, erinnert sich der Irsee. Sein Vater gab ihm zwar Tipps zum Eishockey, aber meinte auch: „Spaß ist das Wichtigste. Und so sehe ich das auch“, erzählt Hegen.

Deshalb musste er sich entschei-

den: Weiterhin vier Mal Training und zwei Spiele in der Woche beim ESVK, oder es etwas langsamer angehen lassen und auf Fußball umsteigen, aber dafür die Schule gut abschließen. Hegen entschied sich für Letzteres, machte sein Abitur an der FOS und kann sich nun auf sein BWL-Studium in Kempten konzentrieren, das er im Wintersemester beginnen wird.

32 Tore in einer Saison

2008 ging er zur Jugendfördergemeinschaft Mühlbachtal. Gleich in der ersten vollständigen Saison 2009/10 wurde Hegen zum Vollerstreicher, schoss 32 Tore und durfte mit Sondergenehmigung auch bei der ersten Mannschaft

des TV Irsee mitspielen, wo er ebenso traf. Doch während der TVI ambitioniert in der B-Klasse spielt, kickt der Nachbar aus Eggenenthal zwei Klassen höher in der Kreisliga. Nach ersten Kontakten über Spieler heuerte Hegen nach einem ernsthaften Gespräch mit dem SVE dort an: „Ich bin ehrgeizig, deshalb mache ich den Schritt.“

In Eggenenthal erwartet ihn eine gute Mannschaft. Nach dem Aufstieg in die Kreisliga spielte das Team mit Trainer Dragan Lasic vorige Saison sofort oben mit. Doch dem Erfolgscoach kann Hegen derzeit nicht vorspielen, da Lasic im Urlaub ist. Immerhin hinterließ Hegen bei Reservetrainer Beppo

Schneiderkamp und Abteilungsleiter Hubert Urbin einen positiven Eindruck: „Er ist immer da und hat Ehrgeiz. Wir erwarten einiges von ihm“, meint Urbin. Auch Teamkollege Markus Schmid bescheinigt dem Irsee Talent. Doch im Totopokal scheiterte der SV Eggenenthal ausgerechnet beim TV Irsee mit 1:4, wobei Hegen wegen einer Grippe fehlte. „Ich wäre gerne dabei gewesen“, ärgerte sich der Neuzugang. Aber Hegen und Urbin erkennen auch die gute Leistung des TVI an und sehen dem Saisonauftakt gelassen entgegen: „Es wird zwar eine schwierige Saison, aber wir wollen unsere Leistung bestätigen oder wenigstens ins gesicherte Mittelfeld“, sagt Urbin. Ob Hegen gleich aufläuft, ist ungewiss: „Mein Ziel ist, Stammspieler zu werden und möglichst viele Tore zu schießen.“



Fabian Hegen hat Talent im Eishockey und Fußball. Im Gegensatz zu Papa Didi zieht er aber den Rasen vor. Foto: Harald Langer



Neuer Steg speziell für die Jugend

Die Segelfreunde Marktobderdorf setzten auf ihrer Clubanlage am Förgensee einen weiteren Schritt in die Zukunft. Ein neuer Jugendsteg (vorn) speziell zum An- und Ablegen für der Jugend-Jollen wurde vom Ersten Vorsitzenden Werner Prestele und dem Jugendwart Roland Krug bei einer großen Feier an die Vereinsjugend übergeben. Foto: Segelfreunde

EBERSBACH

Eintracht-Schützen reisen in den Thüringer Wald

Der Schützenverein Eintracht Ebersbach unternimmt von Freitag, 1., bis Sonntag 3. Oktober, eine Fahrt nach Suhl in den Thüringer Wald. Besichtigt wird unter anderem das Schießsportzentrum, das zu den modernsten Anlagen der Welt zählt. Auch eine Führung durch das Waffnenmuseum, das einen Einblick in die fast 600 Jahre alte Geschichte der Sühler Fertigung von Handfeuerwaffen gibt, wird geboten. Weitere Programmpunkte sind Oberhof, Zentrum des Wintersports in Thüringen, der Rennsteig oder Besichtigungen von Weimar oder Eisenach. (az)

Weitere Informationen, Anmeldung und Bezahlung bei Gerlinde Hogen, Telefon 08372/980388. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Peter Epp zum Dritten

Tennis Erneut Einzelmeister des TSV Günzach

Günzach Zum dritten Mal in Folge gewann Peter Epp die Tennis-Einzelmeisterschaft des TSV Günzach und krönte damit eine herausragende Saison. Auch einige Jugendspiele waren zum Mitmachen motiviert worden.

Nach der Gruppenphase, den Viertel- und Halbfinals standen sich im Endspiel Peter Epp und Florian Reiter bei Kaiserwetter auf der Tennisanlage Autenried vor zahlreichen Zuschauern gegenüber. Auch sie urteilten, dass dieses Finale wird zu den besten in der Geschichte der Tennis-Abteilung zählen. Nach einem furiosen Start gewann Epp im ersten Satz schnell mit 6:1. Im zweiten Satz kam Reiter besser ins Spiel und glich mit 6:3 aus. Im dritten Durchgang war bis zum 4:4 alles offen. Die Anspannung der beiden Finalisten war deutlich zu spüren. Am Ende hatte Epp das nötige Quantchen Glück und siegte mit 6:4. Die

Zuschauer spendeten minutenlangen Beifall.

Bei der Doppelmeisterschaft der Senioren bestritten Rudi Fabinger/Franz Schreyögg und Friedel Waibel/Jupp Lerch das Finale. Den ersten Satz dominierten Fabinger/Schreyögg, im zweiten drehten Waibel/Lerch den Spieß um. Im Tiebreak hatten Fabinger/Schreyögg die besseren Nerven und gewannen die Konkurrenz.

Eine Besonderheit für die Schüler und Jugendlichen wird das Tennis-camp vom 13. bis 15. August sein. Schriftliche Anmeldungen müssen bis 8. August an Sportwart Andi Fleschutz erfolgen.

Der Höhepunkt im Terminkalender des TSV Günzach sind die allgemeinen Doppelmeisterschaften, die vom 18. August bis zum 4. September ausgetragen werden. Anmeldungen dazu sind bereits möglich. (az)



Die Sieger der Tennismeisterschaft des TSV Günzach strahlen um die Wette: (von links) Rudi Fabinger, Peter Epp und Franz Schreyögg. Foto: TSV Günzach/Andreas Fleschutz

Die Platzierungen

Einzelmeisterschaft:
1. Peter Epp; 2. Florian Reiter; 3. Christian Brutscher; 4. Andi Fleschutz; 5. Bernhard Häring.

Senioren-Doppelmeisterschaft:
1. Rudi Fabinger/Franz Schreyögg; 2. Friedel Waibel/Jupp Lerch; 3. Josef Rothermel/Arno Kieweg; 4. Hubert Kiebler/Franz-Klaus Denölfel.

Immer mehr Mitglieder bei den Roten Socken

Geisenried Über zahlreiche Besucher bei der Jahresversammlung des FC Bayern-Clanubs Rote Socken Geisenried freute sich Vorsitzender Dieter Koch. Im neunten Jahr seines Bestehens ist der Verein auf über 170 Mitglieder angewachsen. Leider sei es schwierig, genügend Karten für die Bundesliga-Heimspiele in der Allianz-Arena zu bekommen. So werde versucht, für die kommende Saison verstärkt Auswärts- und internationale Begegnungen zu besuchen. Bereits am morgigen Samstag fährt ein Bus voll Fans zum Supercup-Spiel gegen Schalke 04 nach Augsburg.

Koch berichtete über viele gemeinsame Unternehmungen in der vergangenen Saison. Er hob besonders den gelungenen Grillabend und die Weihnachtsfeier im Gasthaus „Buchenhain“ hervor. Den Erlös



Zum neu gewählten Vorstand gehören (vorn, von links) Uwe Hofmann, Sonja Gebath, Dieter Koch, Stefan Brenner; (hinten, von links) Peter Mayr, Armin Brenner, Dominik Dziedo, Bernd Raff und Christian Köberl. Foto: Armin Baur

der Tombola wurde dem Verein „Toy Run“ übergeben, der für hilfsbedürftige Kinder sammelt. Die Wahlen bestätigten Koch an der Spitze. Neu bestellt wurde Christian Köberl als Verantwortlicher für die Homepage.

Eine weitere Neuerung ließ sich der Vorstand einfallen: So findet am heutigen Freitag erstmals eine Radtour statt. Start ist um 17.30 Uhr am Maibaum, Ziel ist das Gasthaus „Buchenhain“ in Marktobderdorf. (arb)